

Sammeln - Arbeit - Freude - Hoffnung

Hilfstransport der Rumänienhilfe Kierdorf/CVJM Graben-Neudorf

Wieder ist es dem CVJM Graben-Neudorf gelungen, 3 große LKWs mit Hilfsgütern zu beladen und nach Bukarest zu senden. Kleidung, Lebensmittel, Krankenbetten und dieses mal auch Schulmöbel haben es geschafft und sind gut in Rumänien angekommen.

Dort wurden die Sachen schon mit viel Freude erwartet und zum Teil sofort verteilt oder im Kloster zwischengelagert, um sortiert und dann weitergegeben zu werden.

Immer wieder sind die Organisatoren vom CVJM dankbar für die große Unterstützung, die sie aus der Bevölkerung erhalten. Besonders hilfreich ist die großzügige Unterstützung durch einige Firmen, die die Hilfstransporte mit Sach- oder Geldspenden unterstützen.

So konnte auch 2017 wieder jede Menge Mehl und Zucker vom Einkaufszentrum Globus Wiesental, Kartoffeln von Melders Hoflädle Graben-Neudorf, Karotten vom Hofladen H. Kammerer, ebenfalls aus Graben Neudorf, verladen und dann in Bukarest an bedürftige Familien und Obdachlose verteilt werden.

Windeln für Erwachsene und Verbandsmittel der Firma Hartmann, die an ein Altenheim in Bukarest gehen, waren ebenso willkommen, wie Medikamente der Löwen-Apotheke, Farben der Firma Binkele oder Duschgel vom Drogeriemarkt DM.

Wenn man in die Gesichter der bedürftigen Familien schaut, man sie besucht und ihnen Lebensmittel oder sonstige Spenden vorbeibringt, weiß man, dass sich die viele Arbeit und das Sammeln von Hilfsgütern gelohnt hat. Sie sind auf die Unterstützung angewiesen und das, obwohl einige der Besuchten Arbeit haben. Doch ein Verdienst von 250 € im Monat reicht nicht aus, um eine Familie zu ernähren.

Laut kürzlich vom europäischen Statistikamt Eurostat veröffentlichter Daten waren im Jahr 2016 38,8 % aller Rumänen von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht. 48% der Bevölkerung lebt in beengten Verhältnissen.

Wir haben die Hoffnung, dass die Hilfe, die wir, die Schwestern vom Kloster oder Pfarrer Pinte von der evangelischen Kirchengemeinde Bukarest leisten, etwas verändern. Die Kinder haben die Möglichkeit, zur Schule zu gehen und so die Chance auf eine bessere Zukunft.

